

### 11. Stand des Reservefonds zur Deckung außerordentlicher Bedürfnisse der Straßenverwaltung.

Am Schlusse des Berichtsjahres 1902 hatte der Reservefonds einen Barbestand von . . . . .	4 597 M. 91 Pf.
An Einnahmen flossen demselben im Jahre 1903 zu:	
a) die Pacht aus dem Fornicher Steinbruch mit . . . . .	333 " 50 "
b) die Ersparnisse bei den Unterhaltungskrediten der Bauämter (Titel IV Nr. 1) für 1902 mit . . . . .	22 197 " 81 "
Die Gesamt-Einnahme betrug also . . . . .	27 129 M. 22 Pf.
Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:	
a) an Steuern zc. für den Fornicher Steinbruch . . . . .	64 M. 56 Pf.
b) zur Deponierung bei der Landesbank in bar . . . . .	27 000 " — "
	im ganzen
	27 064 " 56 "
so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1903 ein Barbestand von . . . . .	64 M. 66 Pf.

verblieb.  
Außerdem waren noch 57 000 M. an Depositen in bar und 100 000 M. in Wertpapieren vorhanden, welche bei der Landesbank zu 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % bzw. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % angelegt sind.

### B. Angelegenheiten der Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen.

Nach Seite 244 des Berichts für 1902 hatte dieser Fonds einen Barbestand von . . . . .	180 M. 22 Pf.
Die Einnahmen in 1903 betragen:	
1. Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	90 000 " — "
2. Graspächte der Straße Moers—Homberg . . . . .	8 " — "
3. Abgabe des Steinkohlenbergwerks Rheinpreußen für Anlage einer normalspurigen Bahn auf der Straße Moers—Homberg . . . . .	100 " — "
4. Zinsen des Depositums bei der Landesbank von 27 000 M. . . . .	675 " — "
	im ganzen also
	90 963 M. 22 Pf.

Verausgabt wurden in 1903:

a. Beihilfen an die Städte Eschweiler und Düren sowie den Kreis Düren für Unterhaltung der Straße Düren—Eschweiler . . . . .	5 415 M. — Pf.
b. Beihilfe an die Gemeinde Welschbillig zur Unterhaltung des Gemeindegeweges Cordel—Helenenberg (1000 + 125 M.) . . . . .	1 125 " — "
Zu übertragen	6 540 M. — Pf.
	90 963 M. 22 Pf.